



## Protokoll

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Projekt:</b>     | Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt<br>02. Sanierungsbeiratssitzung 2026  |
| <b>Besprechung:</b> | 28.05.2026, 18:00 – 20:00 Uhr<br>Kiezstube, Mehringplatz 7, 10969 Berlin   |
| <b>Verteiler:</b>   | Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats<br>Herr Schmidt<br>Herr Dr. Kropp<br>Herr Peckskamp<br>Frau Kaden<br>Gäste<br>Homepage: <a href="http://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de">www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de</a> |

## Tagesordnung

Zuständig /  
Termin

1. **Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll**
2. **Sammlung Themen für „Aktuelles“**
3. **Hauptthemen**
  - 3.1. Block 616 I B-Plan (Wilhelmstraße / Franz-Klühs-Straße / Friedrichstraße / Friedrich-Stampfer-Straße)
  - 3.2. Kultursommer am Mehringplatz – Aktuelles
  - 3.3. Finanzierung Bauhütte ab 2027 - Beschluss der GV
  - 3.4. Friedrich-Wilhelm-Promenade - Beschluss der GV
  - 3.5. Sammlung offener Themen / Zielsetzungen
4. **Aktuelles**
  - Sanierungszeitung Südseite
  - Kiezhausmeister am Mehringplatz
  - Einladung der BVG
5. **Ausblick**
  - Sanierungsbeiratssitzung 01.07.2026

### 1. Begrüßung / Anmerkung zu den letzten Protokollen

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung am 28.01.2026.

### 2. Sammlung Themen für „Aktuelles“

Folgendes Thema wird unter „Aktuelles“ aufgenommen:

- Parkplatz hinter der Ärztekammer



### 3. Hauptthemen

#### 3.1. Block 616 I B-Plan (Wilhelmstraße / Franz-Klühs-Straße / Friedrichstraße / Friedrich-Stampfer-Straße)

Der Vertreter des Fachbereichs Stadtplanung informiert über den aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens für den Block 616.

Der Block 616 besteht aus zwei Bereichen, der ehemaligen Parkpalette/F245 nördlich der HOWOGE-Scheibe sowie der bislang unbebauten Fläche des AOK-Parkplatzes südlich der HOWOGE-Scheibe. Für den Neubau der Geschäfts- und Wohngebäudes mit Tiefgarage in der Friedrichstraße 245 wurde mit Bescheid vom 20.01.2026 die sanierungsrechtliche Genehmigung unter der aufschiebenden Bedingung erteilt, dass zwischen dem Bauherrn und dem Bezirksamt ein städtebaulicher Vertrag zustande kommt, der zur Sicherstellung der Durchführung der Baumaßnahme in Übereinstimmung mit den sozialen Sanierungszielen konkrete Regelungen zur Miethöhe, Mietenbindung und zum Belegungsmanagement für die im Bauteil 3 entstehenden 46 belegungs- und mietpreisgebundenen Wohnungen enthält. Der städtebauliche Vertrag wurde seitens der Bauherrin noch nicht unterschrieben.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 2-66 für den Block 616 wurde vor kurzem auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfs von Stadtkontor aktualisiert. Ziel ist es, eine verträgliche und rücksichtsvolle Planung für den Block sichern zu können, falls die Bauherrin vom aktuell abgestimmten Vorgehen abweichen möchte.

Die Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfs für den Block 616 durch Stadtkontor wird diskutiert. Aus der GV heraus wird kritisiert, die im Entwurf dargestellten Baumassen seien höher sowie die Grünflächen weniger als im städtebaulichen Verfahren abgestimmt. Herr Hackmann weist darauf hin, dass die Baukörper einen geringeren Fußabdruck haben als im ursprünglichen Entwurf von ISSS. Auf den Einwand, der Entwurf wäre nicht im Sanierungsbeirat präsentiert oder seitdem verändert worden, wird darauf verwiesen, dass die Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfs durch Stadtkontor am 08.10.2025 im Sanierungsbeirat erfolgte und in den Ausgaben 3/2025 und 4/2025 der Südseite vorgestellt wurde.

*[Redaktioneller Nachtrag: Das Protokoll der Sitzung ist online hier zu finden: [https://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de/wp-content/uploads/2026/01/2025-10-08\\_SFS-SanBei-Protokoll\\_angepasst.pdf](https://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de/wp-content/uploads/2026/01/2025-10-08_SFS-SanBei-Protokoll_angepasst.pdf)  
In der Sitzung waren 8 von 8 Mitgliedern der GV anwesend.]*

#### 3.2. Kultursommer am Mehringplatz – Aktuelles

Seit dem 30. April findet jeden Donnerstag der Kultursommer am Mehringplatz statt. Herr Hackmann berichtet über die bisherigen Erfahrungen. Abendprogramm sowie Kinder- und Familienprogramm am Nachmittag werden gut angenommen, bisher gibt es



aber noch Schwierigkeiten bei dem Kiez- und Wochenmarkt. Hier sind sowohl Angebot als auch Nachfrage bislang nicht hoch genug für einen belebten Markt.

Die GV äußert ihren Wunsch nach Verstetigung und Ausbau des Angebots. Herr Hackmann bestätigt, dass der Kultursommer mit der Ziel gestartet wurde, einen Impuls für eine langfristig wirkende Verbesserung zu setzen. Eine Weiterführung in dem jetzigen intensiven Umfang wird es voraussichtlich nicht geben. So sehen die Verwaltungsvorschriften des Bezirks eine mindestens dreiwöchige Pause für Veranstaltungen im öffentlichen Raum vor und die enge Taktung der Veranstaltungen über 10 Wochen hinweg ist nur ausnahmsweise genehmigt worden. Nach Ende des Kultursommers wird eine Auswertung vorgenommen, welche Ansätze weitergeführt werden können.

### 3.3. Finanzierung Bauhütte ab 2027 - Beschluss der GV

Die GV fordert das Bezirksamt auf, die Bauhütte auch über 2026 hinaus als Nachbarschaftsprojekt und Zwischennutzung für das Grundstück Friedrichstraße 18/19 zu finanzieren und fasst folgenden Beschluss:

*„Die Bauhütte Kreuzberg mit der Frieda Süd ist ein temporäres Nachbarschaftsprojekt in der Südlichen Friedrichstadt. Es fördert Dialog, Austausch und die Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen. Nach dem Ende des Sanierungsgebietes ist die Arbeit der Bauhütte weiterhin erforderlich für eine großteils finanz- und bildungsarme Nachbarschaft. Die Bauhütte stellt einen nichtmonetären Freizeitort für verschiedenste Aktivitäten außerhalb oft beengter Wohnverhältnisse zur Verfügung. Deshalb bitten wir das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg zu veranlassen, dass die Bauhütte die notwendigsten Mittel für Miete und Betriebskosten und kleinen Instandsetzungen aus Sanierungsmitteln / Bürgerbeteiligungsmitteln erhält, so lange eine Zwischennutzung auf dem Grundstück Friedrichstraße 18/19 möglich ist.*

*Es handelt sich jährlich um knapp 9.000 €.“*

Fünf Mitglieder der GV sind anwesend, wodurch die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist.

|              |           |
|--------------|-----------|
| Ja           | 5 Stimmen |
| Nein         | 0 Stimmen |
| Enthaltungen | 0 Stimmen |

Der Beschluss wird einstimmig angenommen. Stadtrat Schmidt unterstützt den Beschluss der GV.

### 3.4. Friedrich-Wilhelm-Promenade - Beschluss der GV

Die GV hat einen Beschluss vorbereitet welcher sich gegen die Benennung des Fußgängerbereichs nördlich der Kita in der Wilhelmstraße 14a als Friedrich-Wilhelm-Promenade richtet.



nade ausspricht. Das QM klärt auf, dass es sich bei der Bezeichnung nur um eine informelle Formulierung handelt, die auf eine Aktion der „Stadtbienen GmbH“ aufmerksam machen sollte welche durch das Land Berlin gefördert werden. Der Name entsteht durch eine Kombination der Friedrichstraße und der Wilhelmstraße, welche durch den Weg verbunden werden. Eine tatsächliche (Um-)Benennung des Fußgängerbereichs ist bislang nicht vorgesehen. Bei der Fläche handelt es sich um öffentliches Straßenland. Die GV kritisiert das Plakat als verwirrend.

Der Fachbereich Stadtplanung informiert darüber, dass sie die Gedenktafelkommission mit der Frage nach dem offiziellen Namen der Promenade kontaktiert hat. Falls sich die GV für die Benennung der Promenade einsetzen möchte, ist die Gedenktafelkommission zu kontaktieren.

*[Redaktioneller Nachtrag: Die Gedenktafelkommission hat bestätigt, dass die Durchwegung keinen Namen trägt. Informationen und den Kontakt zur Gedenktafelkommission sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/gedenktafelkommission/> ; Informationen zu Straßennamen sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.geodaten-fk.de/MeinXhain/Portal/> ]*

### 3.5. Sammlung offener Themen / Zielsetzungen

Auf Anliegen der Gebietsvertretung werden Themen und Zielsetzungen gesammelt, welche noch bis Ende des Sanierungsgebiets im Sanierungsbeirat behandelt werden sollen. Hierbei steht auch eine Aufarbeitung zur Zieldefinition für spätere Akteur:innen im Vordergrund.

- Okraplan
- Gebietsvertretung - Plan für die Zukunft
- Offene Bauvorhaben - Hallesche-Tor-Brücke und Maßnahmen im Block 619
- Rückgang von Förderungen, z.B. KMA
- Soziale Themen/Probleme und Missstände, Fokus Jugendliche
- Nutzung Fläche Ecke Franz-Klühs-Straße/Lindenstraße für Jugendliche
- Weiterführung der Südseite als Gebietszeitung
- Aufhebung Sanierungsgebiet - gibt es Folgestrukturen und Fördermöglichkeiten?
- Benennung Promenade Friedrichstraße/Wilhelmstraße

Der Fachbereich Stadtplanung informiert über einen gemeinsamen Termin zum Block 619 mit den Fachbereichen Grün und Straßen des Straßen- und Grünflächenamts in der vergangenen Woche. Das SGA muss eine weitere Verfolgung des Vorhabens aufgrund mangelnder Kapazitäten ablehnen.

Am 16.06. findet ein gemeinsamer Termin zwischen Stadtrat Schmidt und GV statt, bei welchem das weitere Vorgehen der GV besprochen wird.



Auch das QM-Gebiet Mehringplatz endet zum 31.12.2027. Eine anschließende Folgestruktur wird für alle drei Kreuzberger QM-Gebiete separat ausgeschrieben und weiterhin die Brücke von dem jeweiligen Quartier ins BA schlagen.

#### 4. Aktuelles

##### Sanierungszeitung Südseite

Das Redaktionsteam von Frau Steglich hat erneut den Zuschlag für die Redaktion der Sanierungszeitung Südseite erhalten. Bis Jahresende sind drei Ausgaben vorgesehen, anschließend gibt es die zweimalige Option auf Verlängerung um jeweils ein Jahr mit vier Ausgaben.

##### Kiezhausmeister am Mehringplatz

Das Ziel, den Kiezhausmeister am Mehringplatz ab 01. Juli direkt beim Bezirksamt anzustellen wird weiterhin verfolgt.

Die Schranke in der Friedrich-Stamper-Straße bleibt aktuell montags und mittwochs geschlossen. Dienstags und freitags wird sie vom BSR und donnerstags vom Markt geöffnet. Geschlossen wird sie jeweils um 11 Uhr vom Kiezhausmeister.

##### Einladung der BVG

Bei der kommenden Sanierungsbeiratssitzung am 01.07. sollen folgende Themen zur Besprechung mit der BVG auf die Tagesordnung gesetzt werden:

- Bauwerk am U-Bahn-Ausgang Hallesches-Tor zur Friedrichstraße - Gleichrichterwerk
- Zustand Haltestelle Hallesches-Tor

##### Parkplatz hinter der Ärztekammer

Bei der Recherche eines Mitglieds der GV zur Parkplatz hinter der Ärztekammer gab es einen Durchbruch, der Kontakt zum Vorsitzenden der Ärztekammer konnte aufgenommen werden. In der nächsten Sanierungsbeiratssitzung wird ein Update erwartet.

#### 5. Ausblick

##### Sanierungsbeiratssitzung am 01.07.2026

Die nächste Sanierungsbeiratssitzung findet am 01.07.2026 statt.

##### Anlage:

- TOP 3.4 - Friedrich-Wilhelm-Promenade Foto Plakat

Stadtkontor GmbH,  
H. Schröder

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.



Anlage 1 - TOP 3.4 - Friedrich-Wilhelm-Promenade Foto Plakat

# Hier soll etwas Neues entstehen die „Friedrich-Wilhelm-Promenade“

هنا تنشأ مساحة صغيرة للزراعة  
مساعدتكم مرحب بها

**SEI DABEI!**  
Schreiben Sie Ihre Ideen und  
Vorschläge auf und werfen Sie  
Ihren Zettel in den Briefkasten!

Hier soll flaniert, gegessen,  
gequatscht, gespielt, gelacht und  
gegärtnert werden!

Wir wollen eine tolle Fläche reali-  
sieren auf der sich Kinder, Eltern,  
Anwohner\*innen, Passanten\*in-  
nen, Natur und Tiere wohlfühlen.  
Dafür können wir uns vorstellen:

-  Hochbeete und Beetflächen, Obstbaum- und  
Obstgehölze-Pflanzung
-  Sitzgelegenheiten, Schaukel und / oder andere  
Kleine Spielgeräte
-  Regenwassersammlung zum Gießen,  
Nisthilfen für Bienen und Vögel



Wir möchten Sie alle – Nachbarschaft und die die Gemeinschaft der Kita  
Wilhelmstraße - an diesem Umgestaltungsprozess beteiligen.

Damit wir in Abstimmung mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg eine Fläche  
schaffen können, auf der sich alle wohlfühlen!



 **MEHRING PLATZ**  
ZUM LEBEN SCHÖN

 Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

 **STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
des Bundes, der Länder und  
der Kommunen

 **QUARTIERS-  
MANAGEMENT**  
AM MEHRINGPLATZ

 Bezirksverwaltung  
für Stadtentwicklung,  
Wohnen und Verkehr

 Bezirksamt  
Friedrichshain-Kreuzberg

 **BERLIN**